

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß) gemäß § 96 GO

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung — Drucksachen 11/862, 11/1006, 11/1158 —

Entwurf eines Gesetzes zur finanziellen Sicherung der Künstlersozialversicherung

Bericht der Abgeordneten Sieler (Amberg), Strube, Zywietz und Frau Rust

Mit dem Gesetzentwurf soll das Künstlersozialversicherungsgesetz in mehreren Punkten geändert werden.

Auf die öffentlichen Finanzen des Bundes wirkt sich dabei die ab 1. Januar 1988 vorgesehene Erhöhung des Bundeszuschusses für die Künstlersozialversicherung von 17 v.H. auf 25 v.H. der Ausgaben der Künstlersozialkasse aus. Der Bundeszuschuß soll damit dem tatsächlichen Selbstvermarktungsanteil angepaßt werden.

Hierfür entstehen dem Bund 1988 Mehrausgaben in Höhe von 12 Mio. DM. Sie können aus dem im Regierungsentwurf zum Haushalt 1988 ausgebrachten Ansatz bei Kapitel 11 13 Titel 656 07 – Zuschuß des Bundes an die Künstlersozialkasse – gedeckt werden, weil dieser Ansatz aufgrund des Künstlersozialversicherungsgesetzes in der bislang geltenden Fassung nach dem Bruttoprinzip veranschlagt wurde und damit über den tatsächlichen bisherigen Ausgaben liegt. Für die Jahre ab 1989 sieht der Gesetzentwurf aus Gründen der Haushaltsklarheit vor, den Bundeszuschuß in Form der Nettoveranschlagung auszuweisen.

Soweit die Ausgaben der Künstlersozialversicherung in den Jahren ab 1989 ansteigen, erhöhen sich die Mehrausgaben entsprechend.

Die mit dem Gesetzentwurf darüber hinaus vorgesehene Eingliederung der Künstlersozialkasse in die Landesversicherungsanstalt Oldenburg-Bremen verursacht dem Bund keine Mehrkosten.

Die Finanzplanung des Bundes wird unter Berücksichtigung der ab 1989 vorgesehenen Nettoveranschlagung des Bundeszuschusses entsprechend fortgeschrieben.

Den Ländern und Gemeinden entstehen durch den Gesetzentwurf keine zusätzlichen Kosten.

Der Gesetzentwurf ist mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Ausschuß für Arbeit und Sozialordnung vorgelegten Beschlußempfehlung.

Bonn, den 4. November 1987

Der Haushaltsausschuß

Walther
Vorsitzender

Sieler (Amberg)
Berichterstatter

Strube

Zywietz

Frau Rust

